

Investor's Daily

Dienstag, 30. Dezember 2025

Top News von heute

Montana Aerospace passt Geschäftsleitung an

Montana Aerospace ernennt per Anfang 2026 einen neuen CEO und einen neuen Finanzchef. Die Anpassungen folgen auf die Neupositionierung als reines Luft- und Raumfahrtunternehmen nach der Veräusserung des E-Mobility-Segments sowie des Energy-Segments. Alleiniger CEO beim Luft- und Raumfahrtzulieferer wird Kai Arndt. Er war bislang Co-CEO und verantwortete das Luftfahrtsegment Aerostructures. Neuer Finanzchef (CFO) wird Patrick Maurer.

Mobilezone schliesst Verkauf in Deutschland ab

Der Handyverkäufer Mobilezone hat den im Oktober angekündigten Verkauf des Geschäfts in Deutschland abgeschlossen und will nun am Schweizer Marktpunkten. Mit dem Vollzug der Transaktion geht das gesamte deutsche Mobilezone-Geschäft an Freenet über. Am Mittelfrist- und am Dividendenziel hält Mobilezone derweil fest. Demnach will die Gruppe im Jahr 2028 einen EBITDA von rund 70 Millionen Franken erzielen und bis dahin weiterhin eine Dividende von 0,90 Franken pro Aktie auszahlen.

Wisekey reicht SEC-Formular zur Wisesat-Fusion ein

Wisekey will seine Satelliten-Tochter Wisesat an die US-Technologiebörse Nasdaq bringen und hat dazu den nächsten Schritt vollzogen. Zur geplanten Fusion mit der SPAC Columbus Acquisition Corp zur Gesellschaft Pubco ist bei der US-Börsenaufsicht SEC ein „F-4“-Formular zur Registrierung eingereicht worden. Der Börsengang soll noch im ersten Halbjahr 2026 vollzogen werden. Die Wisekey-Aktionäre erhalten 25 Millionen Aktien der fusionierten Gesellschaft Pubco zu einem Ausgabepreis von 10 Dollar je Aktie. Wisekey behält weiterhin die Mehrheitskontrolle am Unternehmen.

Störung des Onlinebankings bei der Deutschen Bank

Der Zugang zu Onlinekonten der Deutschen Bank, der Postbank und der Norisbank ist am Montag zeitweise eingeschränkt gewesen. Ursache sei eine technische Störung gewesen, teilte ein Sprecher der Deutschen Bank mit. Die Störung sei am Nachmittag behoben worden. Vereinzelt komme es aber weiter zu Einschränkungen. Es könne etwa ein zweiter Log-in-Versuch zur Anmeldung erforderlich sein.

Tesla-Werksleiter lehnt Tarifvertrag ab

Der US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide bei Berlin lehnt die Einführung eines Tarifvertrags kategorisch ab. „Es gab dieses Jahr eine Entgelterhöhung im einschlägigen Tarifvertrag von zwei Prozent“, sagte Werksleiter André Thierig der Deutschen Presse-Agentur. „Wir konnten, weil wir in einer anderen wirtschaftlichen Situation sind als die gesamte Industrie, die Entgelte um das Doppelte - um vier Prozent - anheben. Seit Produktionsbeginn waren es damit mehr als 25 Prozent Entgelterhöhung in weniger als vier Jahren.“

Baywa verkauft niederländische Tochter Cefetra

Die kriselnde Baywa verkauft die niederländische Tochter Cefetra. Damit könnten die Bankverbindlichkeiten um über 600 Millionen Euro reduziert werden, teilte der Münchner Mischkonzern mit. Der Vollzug der Transaktion steht demnach noch unter dem Vorbehalt verschiedener Bedingungen, darunter die Freigabe der Transaktion durch Behörden.

Aktienmärkte

08:15 Uhr

SMI	13'240.59	-0.02%
SPI	18'185.05	-0.01%
SLI	2'138.36	-0.11%
DAX	24'351.12	+0.05%
FTSE100	9'866.50	-0.04%
EuroStoxx 50	5'751.71	+0.04%
Dow Jones	48'461.93	-0.51%
S&P 500	6'905.74	-0.35%
Nasdaq 100	25'525.56	-0.46%
Nikkei 225	50'339.48	-0.37%
Hang Seng	25'903.62	+1.05%
S&P ASX 200	8'717.10	-0.10%

Devisen

EUR-CHF	0.9288	-0.03%
USD-CHF	0.7885	-0.09%
GBP-CHF	1.0654	-0.05%
EUR-USD	1.1777	+0.05%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	58.00	-0.14%
Gold (Unze)	4'364.85	+0.79%
Silber (Unze)	74.93	+3.81%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: Dank Nestlé nur knappes Minus

Der Schweizer Aktienmarkt hat sich am Montag, dem zweitletzten Handelstag des Jahres, merkwürdigerweise um die Nulllinie bewegt. Letztlich resultierte dank der starken Nestlé-Aktien nur ein kleines Minus. Der SMI schloss 0,02 Prozent tiefer bei 13'240,59 Punkten. Die grössten Abgaben verzeichneten am Berichtstag mit Sandoz (-1,6%) und Galderma (-1,4%) zwei Titel aus dem Gesundheitsbereich. Die beiden Aktien werden das Jahresrennen unter den Blue Chips aber mit Zuwächsen von rund 60 Prozent mit Abstand für sich entscheiden. Tiefer gingen auch die Pharmaschergewichte

Roche (-0,6%) und Novartis (-0,2%) aus dem Handel. Auch bei den Aktien der UBS (-0,8%) wurden noch einmal Gewinne eingestrichen. Die Titel von Nestlé (+1,2%) beendeten das Tagesgeschäft als bester Wert. Die Aktie hinkt mit einem Jahresplus von knapp 5 Prozent dem Gesamtmarkt indes klar hinterher. Im breiten Markt wurden mit Accelleron (-2,3%), BB Biotech (-0,9%), Belimo (-0,8%), Implenla (-0,7%) oder Cicor (-0,8%) Titel verkauft, welche über das Gesamtjahr sehr gut gelaufen waren. Cicor etwa haben das Kursniveau mehr als verdoppelt.

EUROPA: Wenig Bewegung - Rüstungsaktien tiefer

Verluste bei Rüstungsaktien haben am Montag nach der Weihnachtspause das Geschehen an Europas Börsen im ruhigen Handel geprägt. Ausserdem gab es Gewinnmitnahmen bei Edelmetall-Papieren. Die grossen europäischen Aktienindizes bewegten sich nur wenig. Der EuroStoxx 50 als Leitindex für die Eurozone schloss mit plus 0,10 Prozent auf 5'751,71 Punkte. An der Londoner Metallbörse LME hatte der Preis für Kupfer am Montag ein Rekordhoch erreicht. Das trieb die Kurse der vorwiegend in London notierten Minenge-

sellschaften wie Anglo American, Glencore, Antofagasta und Rio Tinto aber nicht nachhaltig an. Am Ende gab es sogar teilweise Verluste. Ein Analyst verwies auf ein voraussichtlich schwaches Kupferangebot im kommenden Jahr. Aktien von Gold- und Silberminen rutschten ebenfalls ab, nachdem die Preise für beide Edelmetalle wegen Gewinnmitnahmen im Rückwärtsgang waren. Zuvor hatte Silber ein Rekordhoch erreicht, Gold war knapp darunter geblieben. Endeavour Mining verbuchte einen Abschlag von 4 Prozent.

USA: Tesla sowie Gold- und Silberproduzenten schwach

Die US-Börsen haben sich am Montag gegen Ende eines starken Aktienjahres schwächer präsentiert. Der Leitindex Dow Jones Industrial gab um 0,51 Prozent auf 48'461,93 Punkte nach. Unter den "Magnificent 7" verloren Tesla mit 3,3 Prozent am meisten, womit die Titel des E-Fahrzeugherstellers ihr vor Weihnachten erreichtes Rekordhoch von fast 500 Dollar weiter korrigierten. Die Anteile des KI-Chip-Riesen Nvidia fielen mit Abschlägen von 1,2 Prozent auf. Grössere Sprünge trauen Beobachter den Börsen kurz vor dem

Jahresende nicht mehr zu. Erfahrungsgemäss sind die Handelsumsätze zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel sehr gering. An den New Yorker Börsen wird bis Silvester regulär gehandelt. Aktien von Gold- und Silberminen gerieten derweil ins Rutschen, nachdem Anleger bei den beiden Edelmetallen Gewinne einstrichen. Pan American Silver und Newmont büssten jeweils mehr als fünf Prozent ein. Agnico Eagle Mines sackten noch etwas mehr ab. Coeur Mining verloren 4,6 Prozent.

Wichtige Termine

30.12.2025	09:00	CH	KOF Konjunkturbarometer	Dez 25
30.12.2025	15:00	US	FHFA-Hauspreisindex	Okt 25
30.12.2025	15:45	US	MNI Chicago PMI	Dez 25
30.12.2025	17:00	RU	BIP	Q3 25
30.12.2025	20:00	US	FOMC Sitzungprotokoll	

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.